

Brainstorming für kühne Ideen?

„Teamarbeit erfüllt einen unheimlich wichtigen sozialen Zweck: Teamarbeit dient als psychologischer Kitt. Die Leute fühlen sich wohl, wenn sie in Gruppen eingebunden sind und dort Anerkennung bekommen. Das festigt den Zusammenhalt.“ Norbert Bolz

Das sind sicher wichtige Kriterien. Wie sieht es mit der Performance aus?

Der US Schriftsteller Scott Fitzgerald soll gesagt haben, dass keine grosse Idee jemals in einer Konferenz geboren aber eine Menge tollkühner Ideen dort gestorben sind.

„Brainstorming ist eine grosse Illusion“, meint Norbert Bolz. Niemand könne auf Befehl spontan sein, auch wenn die Teilnehmer ermutigt werden, ihre Ideen frei und ohne Denkverbote zu äussern. Jede Gruppe übe einen Anpassungsdruck aus, gerade wenn es sich um enge Bezugspersonen handelt.

Teamarbeit funktioniere jedoch unheimlich gut, wenn es um Kritik geht. „Wenn Sie einer Gruppe Ideen vorlegen, dann ist diese sehr, sehr stark im Kritisieren. Eine diverse Gruppe entdeckt Schwächen viel besser als ein Einzelner. Während einige kommunikationsfreudig sind und schnattern, kehren andere lieber in sich hinein.“

Es sei ein Mythos zu glauben, es würde Neues entstehen, wenn viele Leute zusammenkommen und spontan drauflosreden.

„Die grossen Ideen, die master ideas, entstehen immer in einer gewissen Einsamkeit“.

Apple Mitbegründer Steve Wozniak rät in seinen Memoiren: Arbeite allein, nicht in einem Team. Steve Jobs war wohl noch extremer.

Doch wie steht es mit der heute so gelobten Schwarmintelligenz? Der Weisheit der Vielen? „Schwarmintelligenz gibt es nicht in einer Podiumsdiskussion, nicht in einem Meeting und auch nicht in einer Brainstorming-Runde. Schwarmintelligenz gibt es nur anonym“. „... Schwarmintelligenz funktioniert erstaunlich gut im Internet... Wikipedia ist ein Beispiel für sehr produktive Gruppenarbeit, eben weil Tausende virtuell und nicht physisch an einem Ort zusammenarbeiten“. Soweit also Norbert Bolz.

Zugehörigkeits- oder Zusammengehörigkeitsgefühl sind der Boden für gute Performance. „Sagen wir es ruhig:“ meint Bolz, „Aussenseiter sind oft am produktivsten.“



Best Performance 2019 Anita Kunz und Dr. med. Jürg Kuoni